

Inhalt

1	Einführendes Kapitel zu den Expertenstandards	7
1.1	Ziel dieses Buches	8
1.2	Hausgemeinschaftskonzept	8
2	Problematisierung (Ernährung älterer Menschen)	11
3	Ziele des Expertenstandards „Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“ ...	13
4	Implementierungsstrategien des Expertenstandards	15
4.1	Methode zur stationsgebundenen Qualitätsentwicklung	16
4.2	Anwendung der Methode am Beispiel der stationären Altenpflege	17
4.2.1	Inhouse Fortbildungen	18
4.2.2	Interdisziplinärer Qualitätszirkel	20
4.2.3	Prozessbegleitende Einzelcoachings	26
4.2.4	Audit	27
5	Inhalte des Expertenstandards	29
5.1	Kriterienebene 1: Identifikation von Mangelernährung und der sie beeinflussenden Faktoren ...	34
5.1.1	Screening	35
5.1.2	Assessment	37

5.1.3	Erfahrungen aus der Pflegepraxis mit dem Screening und dem Assessment PEMU	46
5.2	Kriterienebene 2: Berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit	47
5.2.1	Beispiele für gelungene berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit (z. B. BeneVit)	50
5.2.2	Verfahrensregelung für berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit (z. B. BeneVit)	51
5.3	Kriterienebene 3: Individuelle Mahlzeiten- und Interaktionsgestaltung	54
5.3.1	Pflegeplanung	59
5.4	Kriterienebene 4: Pflegerische Unterstützung bei den Mahlzeiten	72
5.4.1	Beispiele für gelungene Interaktion	82
5.4.2	Planung der pflegerischen Unterstützung	84
5.4.3	Durchführung der pflegerischen Unterstützung ...	86
5.4.4	Hilfsmittel	88
5.4.5	Annahmeverhalten und Nahrungsverweigerung ..	89
5.5	Kriterienebene 5: Information, Beratung und Anleitung des Patienten/Bewohners	93
5.6	Kriterienebene 6: Evaluation der Wirksamkeit des pflegerischen Ernährungsmanagements	100
5.6.1	Kriterien zur Messung des Erfolgs des pflegerischen Ernährungsmanagements	104
5.6.2	Evaluation der Pflegeplanung	106
	Literatur	115
	Stichwortverzeichnis	117
	Anhang	119